



Konjunkturauswertung Südbrandenburg Frühjahrsumfrage 2023

Cottbus, 16. Mai 2023

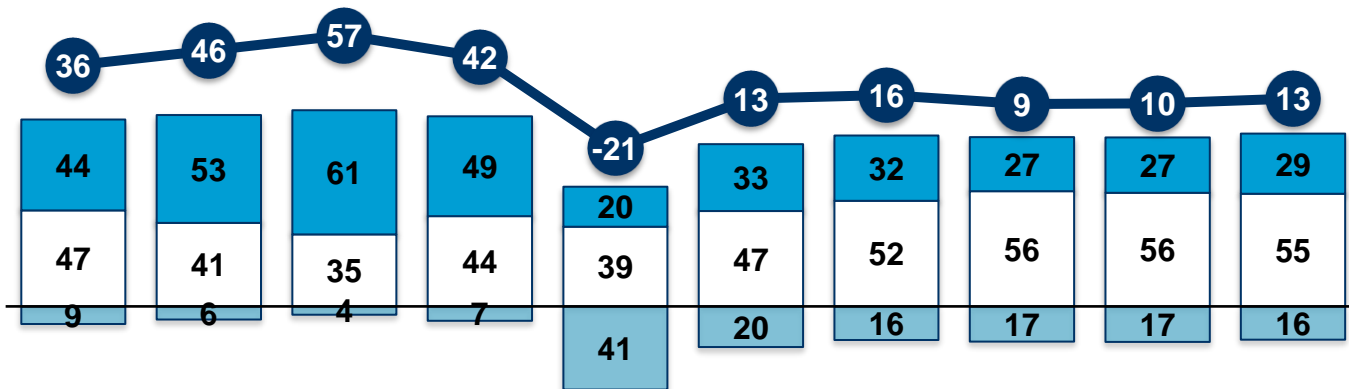
Rahmenbedingungen der Umfrage



- Umfragezeitraum: April 2023
- Unternehmen aus: Industrie, Bau, Dienstleistung, Handel, Gastgewerbe
- rund 2100 Unternehmen befragt
- 446 Rückmeldungen

Geschäftslage

Angaben in Prozent



FJ 2016 FJ 2017 FJ 2018 FJ 2019 FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 HB 2022 JB 2023 FJ 2023



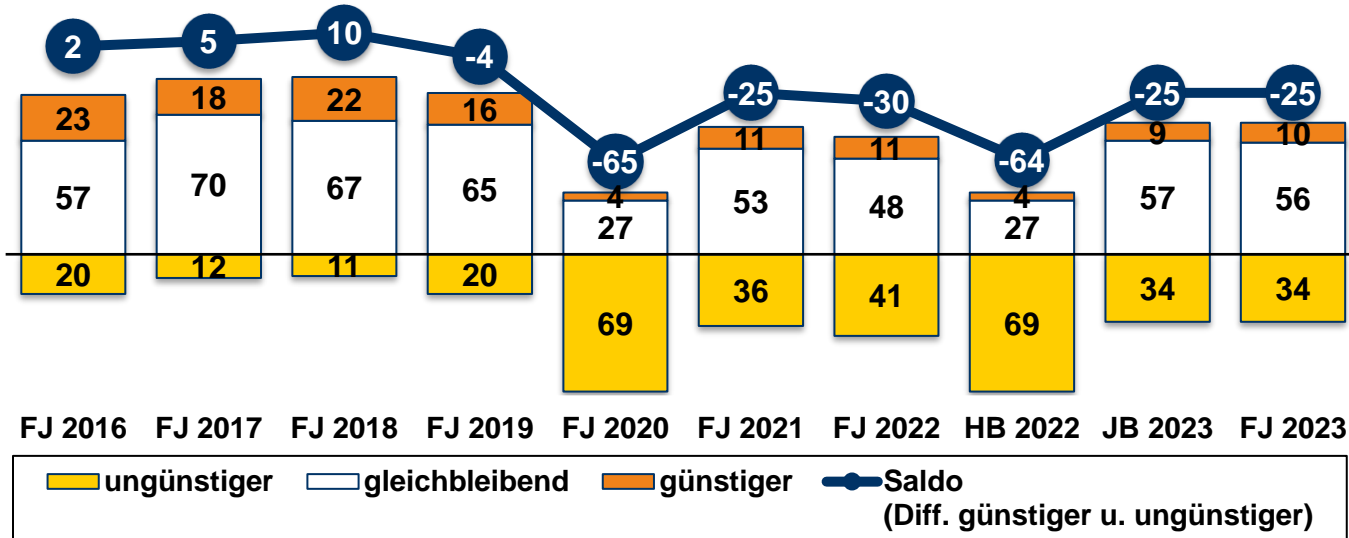
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2022 zu 2021

Brandenburg	+3,3%
Berlin	+4,9%
Deutschland	+1,8%

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

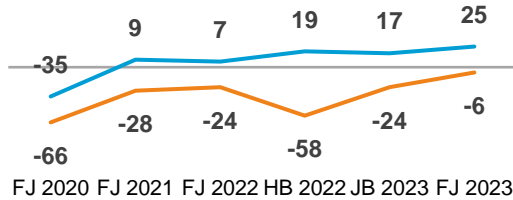
Geschäftserwartungen

Angaben in Prozent

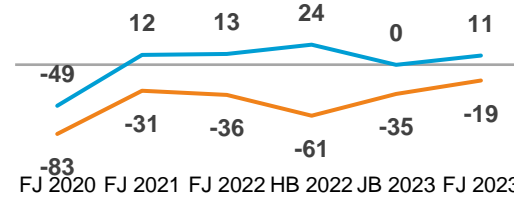


Geschäftslage in Elbe-Elster am schlechtesten - skeptische Erwartungen überall

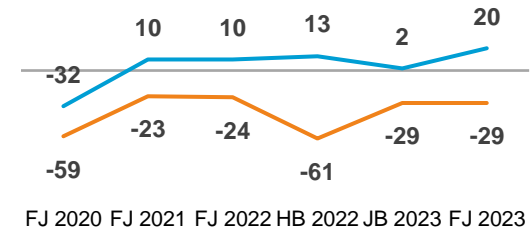
LK Dahme-Spreewald



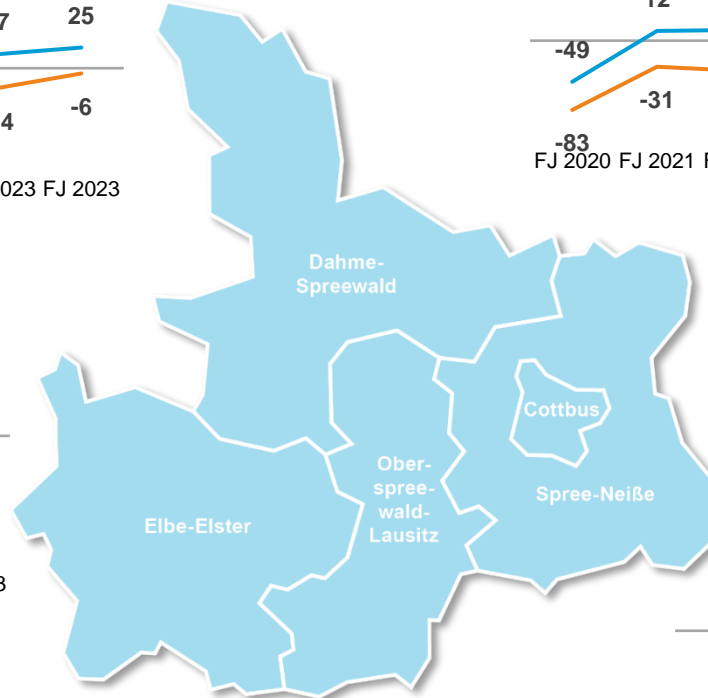
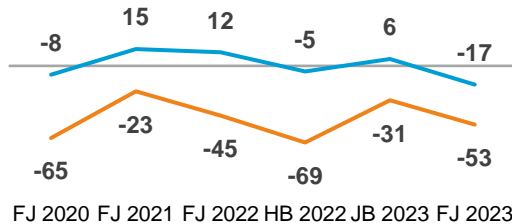
Spree-Neiße



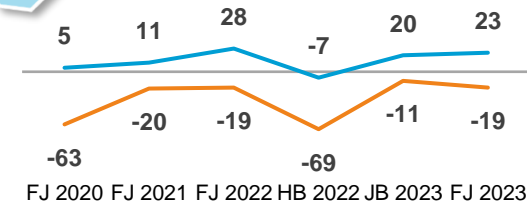
Stadt Cottbus



LK Elbe-Elster



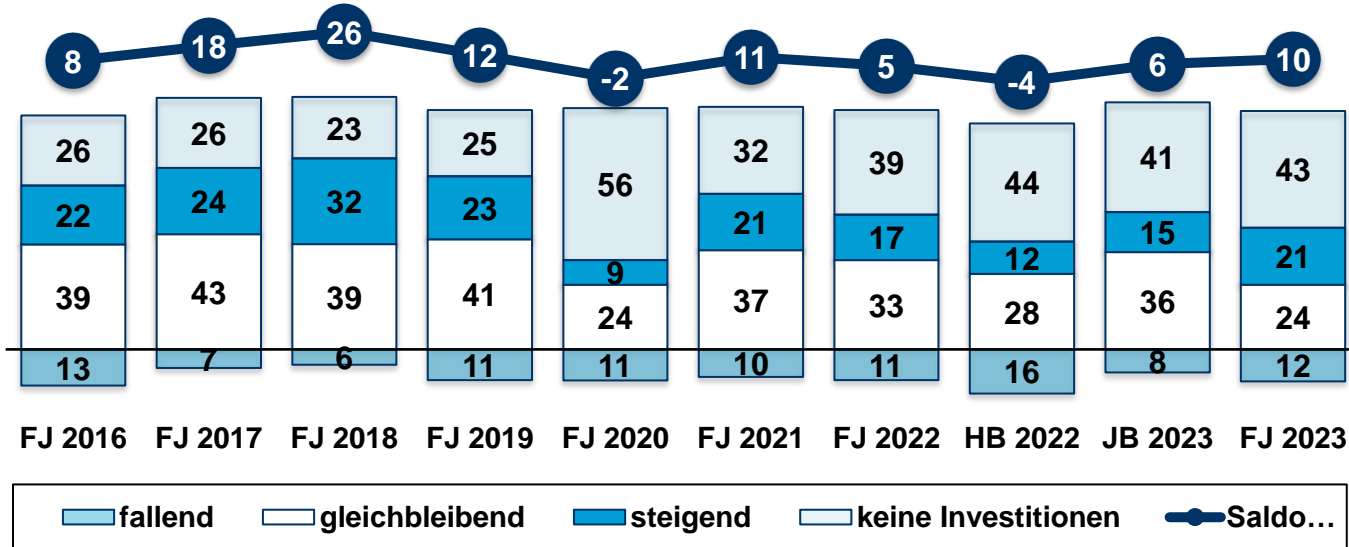
Oberspreewald-Lausitz



— Saldo Lage in %
— Saldo Erwartungen in %

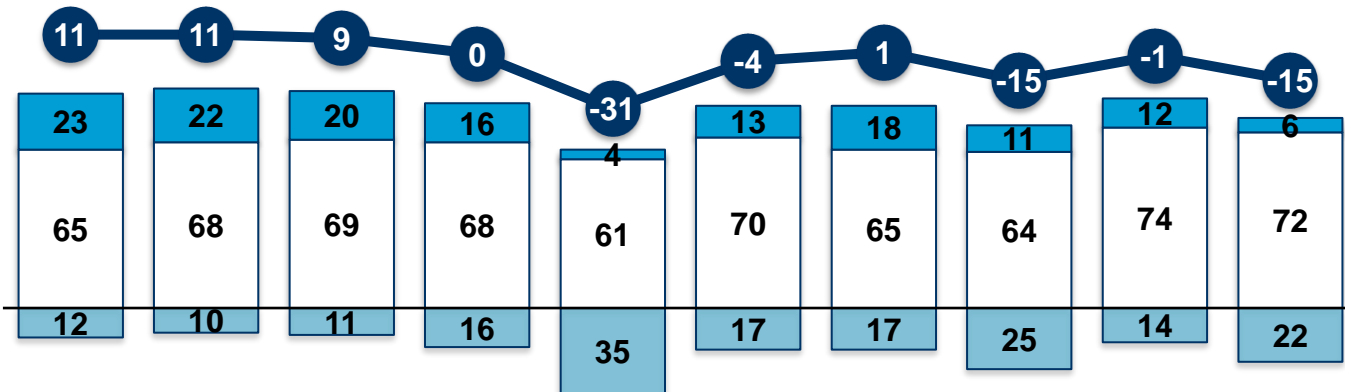
Investitionspläne

Angaben in Prozent



Beschäftigungspläne

Angaben in Prozent



FJ 2016 FJ 2017 FJ 2018 FJ 2019 FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 HB 2022 JB 2023 FJ 2023



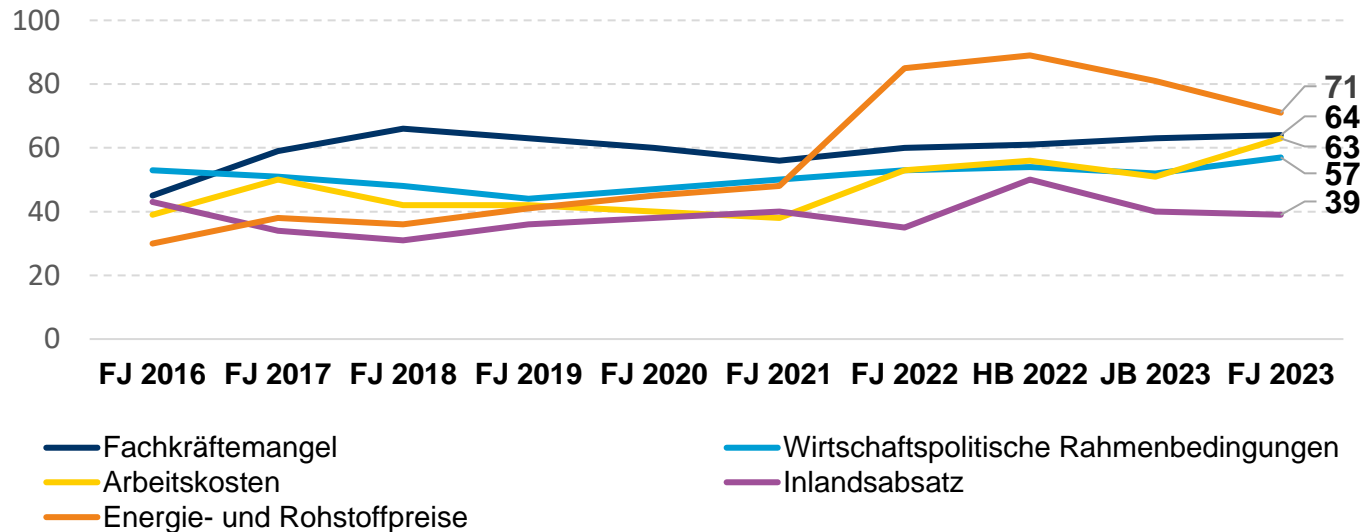
Arbeitslosenquote April 2023

CB	7,7%	↓
LDS	3,9%	↓
EE	6,8%	↓
OSL	7,3%	↓
SPN	6,0%	↓

Quelle: Arbeitsagentur

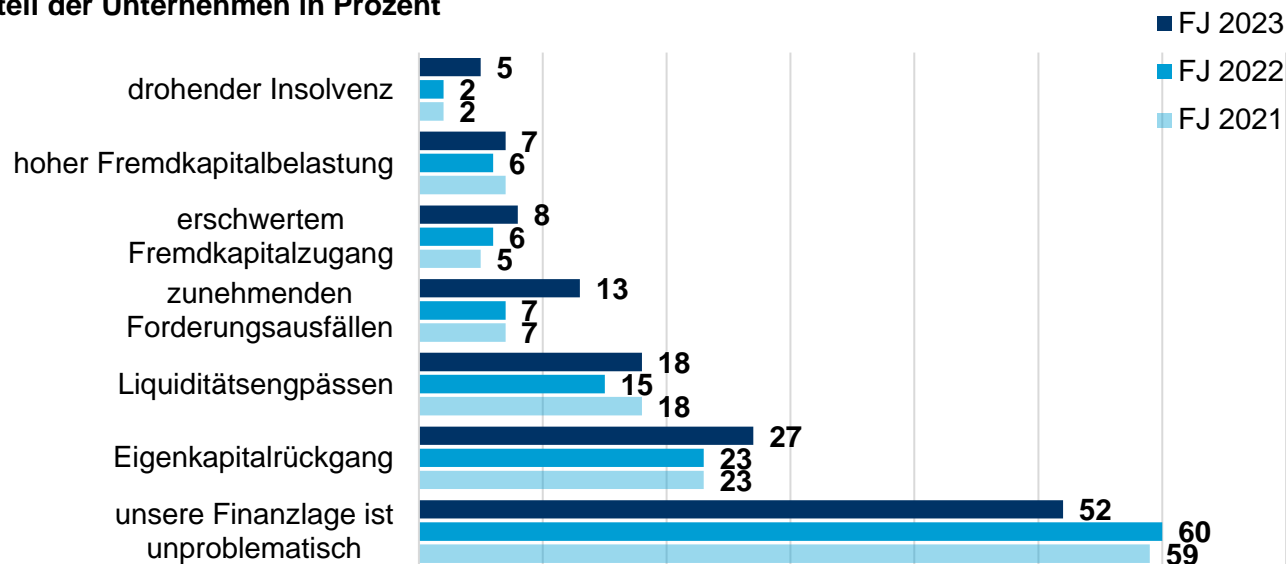
Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung

Angaben in Prozent



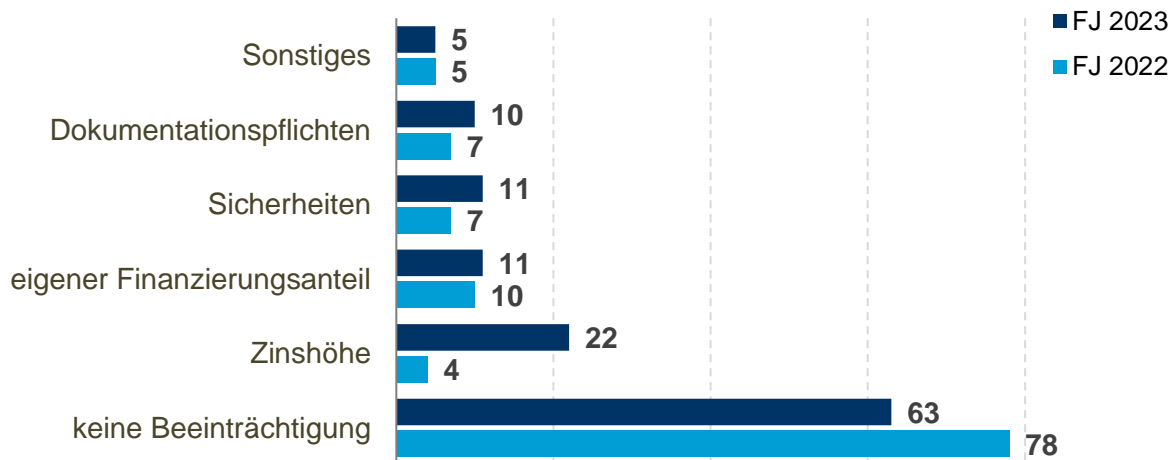
Finanzlage der Unternehmen

Anteil der Unternehmen in Prozent



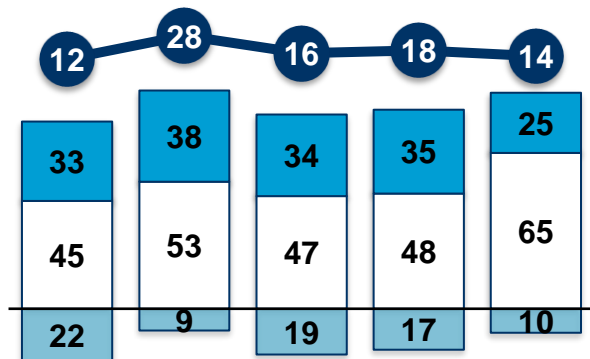
Beeinträchtigung der Finanzierung

Angaben in Prozent



Industrie

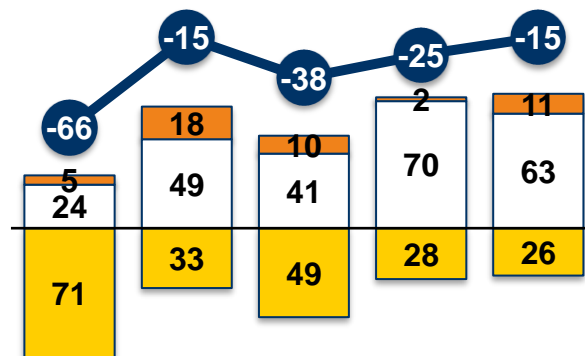
Geschäftslage
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



Geschäftserwartungen
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



„Stabiler Absatz“

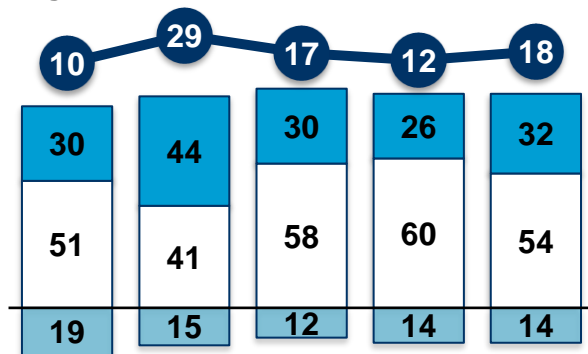
„reduzierte Kaufkraft /
hohe Rohstoffpreise“

„Rückgang in der
Bauwirtschaft!“

„keine Nachfrageerholung
in Sicht, Energiekosten-
entwicklung unklar“

Baugewerbe

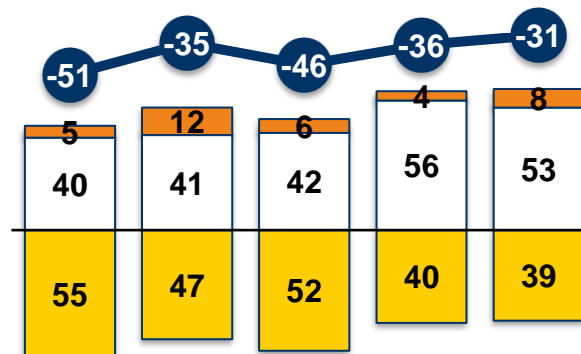
Geschäftslage
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



Geschäftserwartungen
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



„Gute Auftragslage, aber weiterhin Fachkräftemangel und sehr hohe Lohnkosten.“

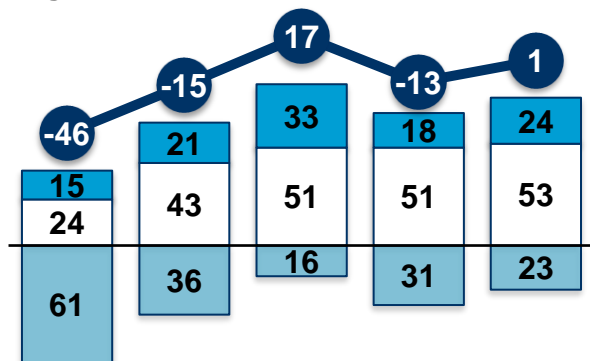
„Da wir seit Jahren keine neuen Mitarbeiter mehr finden, müssen wir Aufträge ablehnen.“

„Es ist keine seriöse mittel- und langfristige Planung möglich, da die aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Umstände dies nicht zulassen.“

„Wegfall von Aufträgen im Baugewerbe, besonders private Eigenheimbauer“

Handel

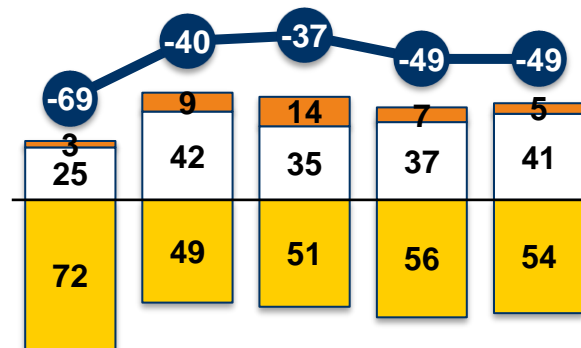
Geschäftslage
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



Geschäftserwartungen
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



„Die Auftragslage seit März ist besser geworden. Januar und Februar waren sehr schlecht.“

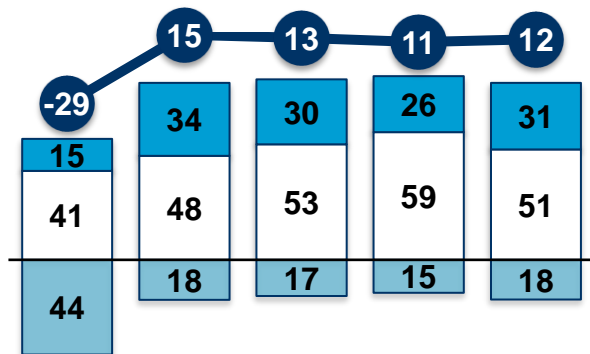
„weniger Umsätze da Kunden weniger ausgeben“

„Personalarückgang, dadurch Schließung von Zweigstellen“

„gestiegene Kosten (Löhne, Energie) - sinkende Umsätze und gleichbleibende Margen“

Dienstleistungsgewerbe

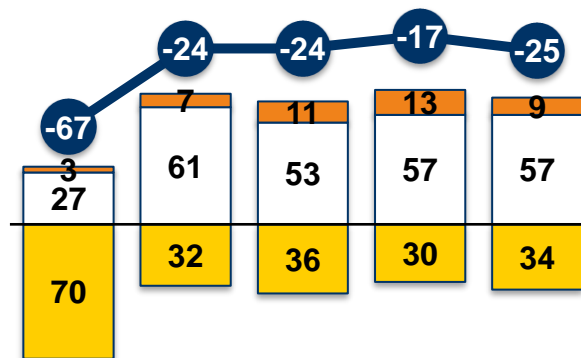
Geschäftslage
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



Geschäftserwartungen
Angaben in Prozent



FJ 2020 FJ 2021 FJ 2022 JB 2023 FJ 2023



„stabile Ertragslage, hohe aber weitestgehend stabile Energiekosten; jedoch auch steigende Finanzierungskosten und perspektivisch höhere Personalkosten“

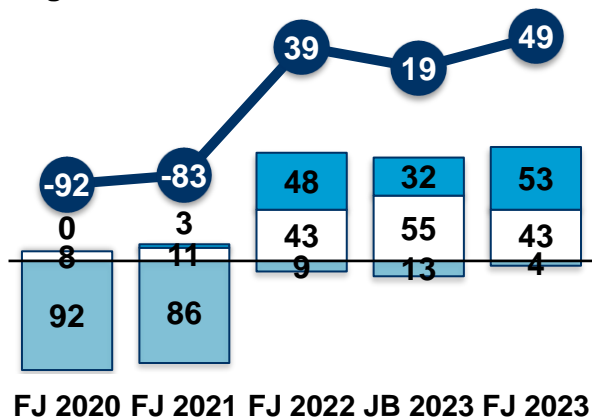
„gute Nachfrage bei sinkenden Kapazitäten“

„Abkühlung der Wirtschaft führt zu rückläufigen Unternehmensinvestitionen“

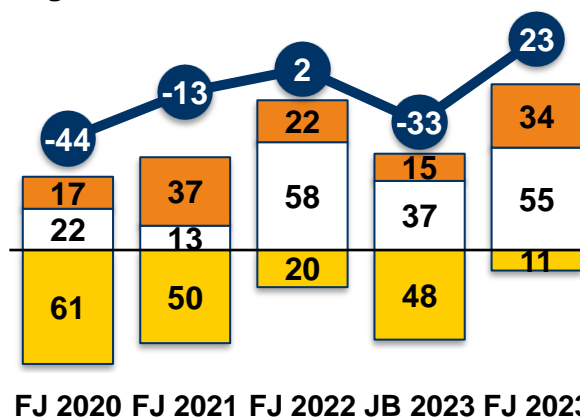
„Erholung Wirtschaft im Jahresverlauf nicht in Aussicht, ggf. Nachholeffekte in den kommenden Jahren“

Gastgewerbe (Gastronomie und Beherbergungsgewerbe)

Geschäftslage
Angaben in Prozent



Geschäftserwartungen
Angaben in Prozent



„Wir erwarten eine erhöhtes Reiseaufkommen und folglich eine Steigerung der Übernachtungszahlen.“

„Wetter kann nur besser werden.“

„Bürger halten das Geld zurück wegen der Wirtschaftslage. Die Belastung der Bürger ist angestiegen.“

